

WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2014 | NR. 234 | REGIONALAUFGABE

Bunte Pracht: Hunderte von Engelstropfen-Blüten leuchten

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. Die Engelstropfen sind ihm über den Kopf gewachsen, dreieinhalb Meter hoch sind sie nun. Wenn Hans-Georg Kruse in seinen Wintergarten tritt, sieht er die bunte Pracht leuchten, Hunderte von Blüten, gelbe und weiße. Ein paar Schritte weiter steht der Lilienthaler vor den Pflanzen, deren Ursprung in Südamerika liegt. „Das ist schon beeindruckend“, sagt der 71-Jährige. Viel Arbeit steckt in dem Nachschattengewächs, Jahr für Jahr, im Sommer Tag für Tag. „Jetzt ist alles vergessen. Es ist einfach nur schön“, schwärmt Kruse.

Vor etwa 15 Jahren hat der Lilienthaler die Engelstropfen „irgendwo gekriegt und dann gezogen“. Damals waren sie nicht mal kniehoch, 30 bis 40 Zentimeter. Die Weißen blühen im Sommer als Erste, schon im Juli. Später folgen die Gelben. „Erst sind sie knallgelb, wenn die Blüten aufgehen. Je älter sie werden, desto ockerfarbener werden sie.“

Als Stecklinge hat Hans-Georg Kruse die Pflanzen in seinem Garten am Birkenweg gezogen und die Stämme etwa zehn Zentimeter tief in den Boden gesteckt. „Die Erde muss man feucht halten, nicht zu nass, dann bilden sich Seitentriebe. Im Frühjahr kommen die raus.“ Auf Kübel hat Kruse verzichtet: „Bei mir wachsen die am besten in der Erde.“ Der Lilienthaler bettet die Pflanzen in einem großen Erdloch in halb fertigem Kompost. Das lockert den Boden auf und lässt die Wurzeln Fuß fassen. Den Kompost mischt Kruse mit gutem Dünger.

Wenn der Frost kommt, schneidet er Blüten und Seitentriebe ab, stützt die Pflanzen, setzt sie in Mauerkübel und karrt sie zum Schwiegervater, wo sie auf der Bauernhaus-Diele überwintern. Im Winter brauchen die Engelstropfen ab und zu Wasser, damit die Ballen nicht austrocknen. Im Sommer, wenn sie wieder im Garten blühen, müssen sie laufend gewässert werden. „Sie treiben sehr schnell aus und brauchen jeden Tag Wasser“, weiß Kruse.



Wenn die Engelstropfen im Garten blühen, ist die Arbeit vergessen. „Es ist einfach nur schön“, schwärmt Hans-Georg Kruse. FOTO: HASSELBERG

Premiere um eine Woche verschoben

Plattsnackers starten am 18. Oktober

VON KLAUS GÖCKERITZ

Grasberg. Wer sich auf die Premierenvorstellung von „Brummis, Biller und Bedreger“ eingestellt hat, muss umplanen. Wie die „Plattsnackers ut Grasberg“ mitteilen, wird die Premiere auf Grund von Krankheit und Unfall von Ensemblemitgliedern um eine Woche verschoben. Die plattdeutsche

ANZEIGE

BAU MESSE NORD OHZ Osterholz-Scharmbeck

18. + 19. Okt. 10.00 - 18.00 Uhr

Messegelände gegenüber der Stadthalle OHZ

www.BAUMESSE-NORD.de

Kreissparkasse Osterholz WESER KURIER Osterholzer Stadtwerte

Komödie wird somit erstmals am Sonnabend, 18. Oktober, ab 15 Uhr auf dem Findorffhof gezeigt. Danach wird das Stück bis zum 2. November jeden Sonnabend und Sonntag aufgeführt, an den meisten Tagen um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, an den Sonntagen 19. Oktober und 2. November schon ab 10 Uhr mit Frühstück und am Sonnabend, 25. Oktober, ab 19 Uhr ohne Bewirtung. Karten gibt's nur im Vorverkauf unter der Adresse www.deplattsnackers.de oder bei Christiana Renzelmann unter der Telefonnummer 042 83 / 98 05 81 (dienstags bis freitags von 16 bis 20 Uhr).

Feuerwehr wagt neuen Weg

St. Jürgener sammeln Spenden für Kleintransporter / Sonntag Benefizkonzert

Aus der Gemeindekasse gibt es kein Geld für ein zweites Feuerwehrfahrzeug, auch wenn es nur ein Kleintransporter ist. Das war den Brandschützern in St. Jürgen von Anfang an klar. So kamen die Feuerwehrleute auf die Idee, Spenden zu sammeln. Das besorgt der rührige Förderverein der Ortsfeuerwehr recht erfolgreich. Nun soll ein Benefizkonzert in der St.-Jürgenskirche helfen, den Finanzbedarf zu decken. Am Sonntag, 12. Oktober, erklingt in dem weiß getünchten Kirchlein ab 17 Uhr Barockmusik der „Bremer Spielleyt“ unter der Regie von Karl-Eberhard Gregory.

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. Dass sie sich auf ein Wagnis einlassen würden, war dem Ortsbrandmeister Detlef Murken und den Kameraden der Feuerwehr in St. Jürgen von vornherein klar. Ein zweites Fahrzeug ohne Hilfe der Gemeinde allein durch Spenden zu finanzieren, ist eine Herausforderung. Ein Kleintransporter vom Typ „Sprinter“ soll es sein. Er könnte den Brandschützern in St. Jürgen als Mehrzweckfahrzeug für Geräte und als Transportmittel für die Jugendfeuerwehr gute Dienste leisten.

„Wir haben es einfach versucht“, sagt Murken. „Wir haben ja seit 2012 den Förderverein.“ Dessen Arbeit macht sich bezahlt. Durch Spender und Sponsoren ist schon eine fünfstellige Summe zusammengekommen, die für einen gebrauchten Kleintransporter ausreichen dürfte. Doch die Spendensammlung geht weiter. Vielleicht reicht das Geld ja am Ende für einen

nagelneuen „Sprinter“. Dazu könnte das Benefizkonzert am Sonntag beitragen.

Auf dem Programm steht Barockmusik aus dem 18. Jahrhundert. Die „Bremer Spielleyt“ wollen ihr Publikum mit Stücken des Komponisten Georg Philipp Telemann unterhalten. Ihr Konzert beginnt um 17 Uhr in der St.-Jürgenskirche. Der Eintritt ist frei, doch wird um Spenden gebeten. Karl-Eberhard Gregory spielt auf der Blockflöte, dazu erklingen zwei weitere hölzerne Blasinstrumente und zwar die Oboe, gespielt von Helmut Schaarschmidt, und das Fagott, gespielt von Almut Pahl. Am Cembalo, einem historischen Tasteninstrument, sitzt Bertram Kloss.

Karl-Eberhard Gregory informiert die Zuhörer über den Barockkomponisten Telemann und über den musikalischen Alltag in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Nach dem Konzert sind die Tische auf der Piarddiele nebenan gedeckt. Mitglieder der St. Jürgener Feuerwehr versorgen die Gäste mit Speis' und Trank.

Die Idee, Spenden für ein Feuerwehrfahrzeug zu sammeln, stieß nicht überall auf Begeisterung. „Die Meinungen gehen da auseinander“, sagt der Ortsbrandmeister Detlef Murken. Es könne doch nicht angehen, dass Feuerwehren ihre Fahrzeuge durch Spenden finanzieren, murrten Kritiker. Die Brandschützer mit allem Nötigen auszustatten, gehöre zu den Pflichtaufgaben der Kommunen. Die dürften ihnen die Freiwilligen Feuerwehren nicht abnehmen. Detlef Murken kennt die Argumente. „Dies hier ist wirklich eine einmalige Ausnahme-situation“, setzt er dagegen.

Denn nach den gesetzlichen Bestimmungen steht den St. Jürgenern nur ein Löschwagen zu. Der ist heute 25 Jahre alt und wird gegen Ende des Jahres durch ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 ersetzt. Es ist das kleinste genormte Löschgruppenfahrzeug im deutschen Feuerwehrwesen, kostet aber immerhin rund 250.000 Euro, die die Gemeinde anstandslos bezahlt. Bisher konnten die St. Jürgener noch auf ein zweites Fahrzeug zurückgreifen, das bei der Fusion der Falkenberger und der Lilienthaler Wehr vor zwölf Jahren ausgemustert wurde. Eine glückliche Fügung, mehr nicht. Die Gemeinde stellte sofort klar, dass es bei einem Motorschaden oder anderen Defekten keinen Ersatz durch ein neues Fahrzeug geben würde. „Alles ging gut, das alte Fahrzeug hat uns gute Dienste geleistet“, sagt Murken. Doch mittlerweile ist der Löschwagen mit 32 Jahren am Ende.

Jugendwehr soll 3,5-Tonner nutzen

Nun will die Ortsfeuerwehr mit Spenden ein viel kleineres Fahrzeug anschaffen, einen 3,5-Tonner. Den Kleintransporter dürfen auch Feuerwehrleute mit Pkw-Führerschein fahren. Für die großen Löschwagen mit 14 Tonnen Gewicht muss es schon der Lkw-Führerschein sein, dessen Erwerb teuer ist. Nutzen wollen die St. Jürgener den „Sprinter“ für den Transport von Geräten in Rollcontainern und für die Jugendfeuerwehr. Der Transporter könnte die Jugendlichen beispielsweise zu Wettbewerben bringen. Umbauen wollen die Feuerwehrleute den 3,5-Tonner selbst, zusammen mit einer Fachfirma.

„Bremswirkung“ aus Bremen

Worpswede (msö). Auf verschiedenen Straßen im Osten des Landkreises Osterholz, so berichteten Autofahrer, ist der motorisierte Verkehr gestern morgen nur äußerst schleppend vorangekommen. Stellenweise stand er sogar vorübergehend still. Wie die Polizei Worpswede auf Nachfrage mitteilte, waren die Beeinträchtigungen indes nicht auf einen Unfall oder ein anderes vergleichbares Vorkommnis zurückzuführen. Vielmehr sei die „Bremswirkung“ von Bremen ausgegangen. Viele Straßen in der Hansestadt waren wegen der von kurdischen Bürgern geführten Demonstrationen überlastet, und auf der Autobahn 27 staute sich der Verkehr in Höhe der Anschlussstelle Freihäfen. Viele Pendler, die im Bremer Raum unterwegs waren, mag das dazu verleitet haben, auf Schleichwege auszuweichen.

Indische Tragikkomödie

Lilienthal (bom). „Lunch Box“ heißt der Streifen, den das Kommunale Kino Lilienthal am kommenden Freitag, 10. Oktober, in Murkens Hof, Klosterstraße 25, zeigt. Ab 19.30 Uhr ist eine romantisch-melancholische indische Tragikkomödie zu sehen, in der die Liebe buchstäblich durch den Magen geht.

Ila will ihrer müden Ehe nämlich durch kulinarische Köstlichkeiten einen Kick ge-

ben. Nur landet das liebevoll komponierte Mahl in der Lunchbox nicht beim Gatten, sondern bei einem kurz vor der Pensionierung stehenden Witwer.

Bald tauschen die beiden Fremden untereinander auf Zetteln zwischen den Chapat-Botschaften aus, gestehen sich ihre Einsamkeit, Ängste und ihre Sehnsucht. Eine Freundschaft, von der man nicht weiß, wohin sie führt...

Awo lädt zu Führung ein

Lilienthal·Borgfeld (lin). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Lilienthal lädt für Freitag, 10. Oktober, zu einem Besuch der Kaisen-Dokumentationsstätte in Borgfeld ein. „Bereits beim ersten Besuch im Jahr 2011 waren alle sehr beeindruckt vom Lebensort der Kaisens“, erinnert sich Awo-Vorsitzen-

der Uwe Kempf. Um 16.30 Uhr beginnt die Führung, die von Hartmut Müller von der Kaisen-Stiftung geleitet wird. Treffpunkt ist direkt an der Dokumentationsstätte, Rethfeldsfleet 9a. Wer eine Fahrtmöglichkeit benötigt, kann sich bei Uwe Kempf unter Telefon 04298/467778 anmelden.

ANZEIGE

Pflanzenfairkauf

28865 Lilienthal · Am Wolfsberg 2
Tel. 04298-468896

E-Mail: info@pflanzenfairkauf.de
www.pflanzenfairkauf.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30
Sa. 9.00-16.00

Für Privat und Handel

Blumenerde
4 Sack = 160 ltr. 5,-

Weihnachtssterne für -55 in 3 Farben

<h3>Alpenveilchen</h3> <p>bis -3 Grad winterhart</p> <ul style="list-style-type: none">- im 11-cm-Topf- in 3 Farben- lange Blühzeit <p>Fairer Preis -55 UVP 1,79 nur solange Vorrat reicht</p>	<h3>Orchideen</h3> <ul style="list-style-type: none">- im 12-cm-Topf- in 7 Sorten- h = 40 cm <p>Fairer Preis 3,99 UVP 7,99 nur solange Vorrat reicht</p>
<h3>Hornveilchen</h3> <p>winterhart</p> <p>4 Pflanzen im Topf</p> <ul style="list-style-type: none">- im 13-cm-Topf- in 3 Farben- lange Blühzeit <p>Fairer Preis -55 UVP 1,49 nur solange Vorrat reicht</p>	<h3>Kirschlorbeer</h3> <p>Heckenpflanzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Ballenware- h = 80 m- sehr buschig <p>Fairer Preis 5,99 10 Stck. 50,- nur solange Vorrat reicht</p>

... und vieles mehr ... und vieles mehr ... und vieles mehr